

SEPA Schweiz – ISO 20022 Finanzinstitute und Formate

Allgemeine Informationen/Einleitung und Begriff SEPA

Innerhalb des SEPA-Zahlungsverkehrs und der Migration des Zahlungsverkehrs CH richtet sich die Schweiz nach dem ISO 20022 Standard, dass diverse Zahlungs- und Kontoauszugsformate wie z. B. pain.001, camt.054 etc. nach einer einheitlichen neuen Norm beinhaltet. Vom Standard abweichende Optionen oder Eigenheiten jeweiliger Finanzinstitute, werden mit sogenannten „Additional Optional Services“ kurz „AOS“ abgehandelt und werden vorerst von SelectLine nicht unterstützt. Der Begriff SEPA bedeutet eigentlich „Single Euro Payments Area“ und würde nur Euro-Zahlungen betreffen. Wir verwenden jedoch D-A-CH-übergreifend diesen Begriff im ganzen Bereich von ISO 20022 bzw. XML.

Weitere ausführliche und detaillierte Informationen zum Handling, allfälliger Umstellung sowie sonstigen Anpassungen entnehmen Sie bitte den in den jeweiligen Kapiteln entsprechend erwähnten Neuerungsbeschreibungen. Dieses Dokument enthält als Auszug davon der Übersicht halber, nur die wichtigsten Neuerungen und Unterschiede in Kürze. Es soll Ihnen weiter einfach und übersichtlich möglichen technologische Änderungen, sowie fortwährend die Finanzinstitute aufzeigen, welche Dateien und entsprechende Formate nach ISO 20022 verarbeiten können. Daher wird zukünftig dieses Dokument permanent überarbeitet und angepasst. Weitere Infos unter www.paymentstandards.ch

Finanzinstitute die ISO 20022 unterstützen

Ab der Version 14.0 ist SelectLine in der Lage das pain.001-Format für Kreditoren- und seit 16.3 für Lohn-Überweisungen auszuführen. Nachfolgend eine Übersicht per 31.08.2016, welche Finanzinstitute ab welcher Version mit welchen Formaten bedienen werden können bzw. akzeptiert werden und welche wie in Planung sind. Andere nicht erwähnte ISO 20022-Formate sind vorerst nicht geplant.

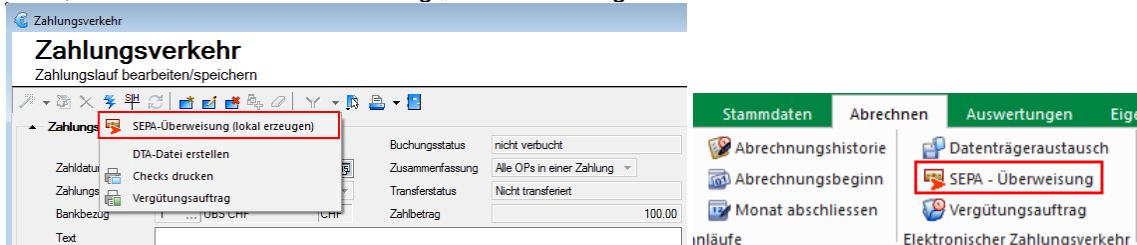
Finanzinstitut	pain.001 Auftrag OPOS	pain.001 Lohn	pain.008	camt.053	camt.054 ESR	AOS
Postfinance	14.0	16.3				
UBS	14.3	16.3				
ZKB	14.3	16.3				
CS	14.3	16.3				

Stammdaten/Konstanten/Banken

Zuerst muss einmalig bei der beim Bankkonto (bis Version 15.1 Bankbezug) hinterlegten Bank die Checkbox „SEPA-Überweisung“ bei einem der vorgängig aufgelisteten Instituts aktiviert werden. Bankkonto wie auch Bankbezug befindet sich ebenfalls unter „Stammdaten/Konstanten“.

Zahlungs- und Lohnvergütungsauftrag pain.001

In den Programmen SelectLine-Auftrag und -OPOS kann eine XML-Datei erzeugt werden, in dem im Zahlungsverkehr einfach bei den Transfermöglichkeiten „SEPA-Überweisung (lokal erzeugen)“ angewählt wird. Im Lohn wurde der Menüpunkt „Abrechnen“ mit „SEPA-Überweisung“ ergänzt und lässt sich so im XML-Format erstellen. Der Unterschied vom Lohn zu den Kreditoren liegt im wesentlichen darin, das eine zusätzliche Kennung „SALA“ in File geschrieben wird.



Grundsätzlich bleibt die Handhabung der Software gleich, obwohl DTA/EZAG und pain.001 sich in einigen Fällen markant unterscheiden. Folgende Auflistung soll Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Änderungen verschaffen:

- Format XML anstatt Text
- EIN Standard für Bank UND Post (keine unterschiedlichen Transaktionsarten und Dateistrukturen wie bei DTA/EZAG)
- CHF und EUR werden im Inland- und Ausland-Zahlungsverkehr grundsätzlich gleich gehandhabt
- Das Land der Empfängerbank legt fest, ob es sich um eine Inland- (=CH/LI) oder Ausland- (<CH/LI>) Zahlung (Zahlungsarten 3, 4, 5 oder 6) handelt
- Falls eine IBAN-Nummer in den Bankverbindungen vorhanden ist, wird diese priorisiert behandelt (eine Ausnahme stellt der Rote Einzahlungsschein Post dar, bei dem die Post-Kontonummer verarbeitet wird)
- Neue Transaktionsnummern für Zahlungen 1 bis 7

Die nachfolgende Tabellengrafik zeigt die neuen Zahlungstypen mit und in den jeweiligen Kombinationen aus Empfängerbank, OP-Währung, Konto-/IBAN-Nummern sowie den Vergleich zu den früheren Transaktionsarten. Das Symbol bedeutet, dass diese Felder für diesen Fall ausgefüllt sind bzw. sein müssen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Neuerungsbeschrieb „Update Elektronischer Zahlungsverkehr und OPOS Version 14“.

Zahlungsart	Bank	Konto	IBAN	Teiln.	Bankland	Empf.	OP	Währung	SEPA/ISO 20022	DTA	EZAG
Zahlungsanweisung	manuell	Inland/Ausland	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				=CHF/EUR	IBAN (3)	827	27
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				=CHF/EUR	IBAN (3)	836	27
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				=CHF/EUR	FW (4)	830	37
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<>CHF/EUR	FW (4)	836	37
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				=EUR	Ausland SEPA (5)	836	37
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<>EUR	Ausland (6)	830	37
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<>EUR	Ausland (6)	836	37
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<>CHF	Ausland (6)	830	37
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				=CHF	Ausland (6)	830	37
	Postmandat							=CHF	Zahlungsanweisung Inland (7)	827	24
ESR Bank	VESR 16-stellig			<input checked="" type="checkbox"/>				=CHF/EUR	ESR (1)	826	28
	VESR 27-stellig			<input checked="" type="checkbox"/>				=CHF/EUR	ESR (1)	826	28
ESR Post	VESR 16-stellig			<input checked="" type="checkbox"/>				=CHF/EUR	ESR (1)	826	28
	VESR 27-stellig			<input checked="" type="checkbox"/>				=CHF/EUR	ESR (1)	826	28
ES Bank	„Roter“ (Bank)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					=CHF/EUR	ES 2-stufig (2.2)	827	27
		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					=CHF/EUR	ES 2-stufig (2.2)	836	27
ES Post	„Roter“ (Post)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					=CHF/EUR	ES 1-stufig (2.1)	827	22

01.09.2016/bl/1.5